

- Essenz:** Liebliche Kinder, seid die wahre Heilsarmee und führt jeden aus dieser Welt der Mängel in die Welt der Wohltat. Bringt das sinkende Boot eines jeden hinüber.
- Frage:** Welche Überzeugung ist bei jedem Kind unterschiedlich ausgeprägt?
- Antwort:** Jedes Kind ist auf seine Weise überzeugt, dass unser höchst geliebter Baba, der Läuterer, uns die Erbschaft des Himmels gibt. Diese Überzeugung ist bei den Kindern unterschiedlich ausgeprägt. Selbst wenn sie volles Vertrauen haben, ist Maya zur Stelle. Sie vergessen den Vater und fallen durch. Diejenigen, die fest überzeugt sind, engagieren sich mit großem Einsatz dafür, rein zu werden. Es ist ihnen bewusst, dass sie nach Hause zurückkehren müssen.

Om Shanti. Guten Morgen den lieblichsten, geliebten und jetzt wiedergefundenen Kindern. Ihr wisst, dass im Goldenen Zeitalter jeder Morgen gut ist. Jeder Tag, jede Nacht - alles ist gut. Hier gibt es weder einen guten Morgen noch eine gute Nacht. Die Nacht ist am schlimmsten. Welche Zeit ist also die beste? Der frühe Morgen, Amrit Vela. Für euch ist aber auch jeder Augenblick gut. Ihr Kinder wisst, dass ihr gegenwärtig Yogeshwars und Yogeshwaris seid. Gott, euer Vater, kommt und lehrt euch Yoga, d.h. ihr Kinder habt Yoga mit Gott. Indem ihr Yogeshwars werdet, lernt ihr den Vater kennen. Er ist Gyaneshwar, der Gott des Wissens. Euer Yoga ist mit Ihm. Er kommt und gibt euch das Wissen über den Weltkreislauf, wodurch ihr Gottheiten des Wissens werdet. Gott, der Vater, kommt und lehrt euch Kinder Gyan und Yoga. Welcher Gott? Der Unkörperliche Vater. Benutzt jetzt für alles euren Verstand. Gurus haben viele unterschiedliche Meinungen. Manche sagen euch, dass ihr Yoga mit Krishna haben sollt und geben euch sein Bild. Einer wird Sai Baba genannt, ein anderer Maharishi Baba. Jemand ist der Baba der Muslime; ein anderer ist der Baba der Parsen. Sie nennen weiterhin jeden Baba und sie sagen: „Alle sind Gott.“ Ihr versteht jetzt, dass kein Mensch Gott sein kann. Nicht einmal Lakshmi und Narayan können Göttin oder Gott genannt werden. Nur der Unkörperliche wird Gott genannt. Er ist der Vater aller Seelen und Er wird Shiv Baba genannt. Leben für Leben seid ihr zu spirituellen Versammlungen gegangen. Dort gibt es auf jeden Fall einen Sannyassi oder Heiligen, der als Priester fungiert. Die Gläubigen betrachten ihn als ihren Guru, der ihnen eine religiöse Geschichte erzählt. Im Goldenen Zeitalter gibt es keine religiösen Geschichten. Der Vater ist hier und erklärt euch, dass man keine Süße erfährt, indem man nur „Gott“ sagt oder „Ishwar“. Er ist der Vater und indem man Ihn „Baba“ nennt, ist die Beziehung perfekt. Ihr versteht, dass ihr Mamas und Babas Kinder geworden seid und dass ihr durch sie das Glück des Himmels erhaltet. Es gibt keine andere spirituelle Gemeinschaft, wo die Mitglieder überzeugt sind, dass sie sich von Menschen Gottheiten oder von Bewohnern der Hölle in Bewohnern des Himmels verwandeln. Ihr seid jetzt in Gesellschaft des wahren Vaters und alle anderen befinden sich in Gesellschaft der Unwahrheit. In einem Lied heißt es: Die Gesellschaft der Wahrheit bringt euch hinüber und schlechte Gesellschaft lässt euch ertrinken. Der Vater weist euch an: „Werdet seelenbewusst. Streift das Bewusstsein des Körpers ab. Kinder, ihr seid Seelen und Ich lehre euch.“ Die Höchste Seele kommt auf die Erde und gibt dieses spirituelle Wissen den Seelen. Alles Übrige gehört zum Weg der Anbetung und ist nicht der Weg des Wissens. Der Vater betont: „Ich kenne alle Veden und Schriften und Anfang, Mitte und Ende des Kreislaufs. Ich bin die Autorität der Wahrheit.“ Jene Gelehrten sind Autoritäten des Anbetungsweges. Sie studieren viele Schriften usw. und deshalb werden sie als Autoritäten der Schriften bezeichnet. Der Vater kommt und erzählt euch die Wahrheit. Ihr versteht nun, dass wahre Gesellschaft euch hinüber bringt, während falsche Gesellschaft euch ertrinken lässt. Durch euch Kinder rettet der Vater jetzt Bharat. Ihr seid die spirituelle Heilsarmee. Baba sagt: „Bharat war der Himmel und ist jetzt die Hölle. Das Land ertrinkt, aber es versinkt nicht im Ozean. Ihr seid tamopradhan geworden. Im Goldenen und Silbernen Zeitalter wart ihr satopradhan. Dies ist ein großes Boot und ihr alle sitzt darin. Dies ist eine Welt der Laster, weil alle Seelen ihre Göttlichkeit verloren haben. Tatsächlich gibt es nur den Einen Satguru und Er ist der Spender der Erlösung für alle Seelen. Niemand kennt Ihn. Sie sagen immer nur: „Oh Gott, Vater!“ Sie sagen nie: „Gott, Vater und Satguru.“ Nein, sie sprechen nur vom Vater. Er ist auch der Läuterer und deshalb ist Er auch der Guru. Shiv Baba allein ist der Läuterer und der Spender der Erlösung für alle Seelen. Kein Mensch kann der Erlöser oder Läuterer dieser unreinen Welt sein. Der Vater erklärt: „Es existiert so viel Fälschung und Korruption! Durch euch Mütter und Kumaris muss Ich jetzt jeden erheben. Ihr Brahma Kumars und Kumaris seid Brüder und Schwestern. Wie könntet ihr sonst die Erbschaft des Großvaters erhalten?“

Ihr erhaltet die Erbschaft des Großvaters für 21 Generationen, nämlich für das Königreich des Himmels. Der Verdienst ist riesig. Dies ist das wahre Einkommen vom wahren Vater. Baba ist der Vater, Lehrer und Satguru. Er demonstriert uns alles auf praktische Weise. Hier ist es nicht so, dass die Schüler den Gaddi übernehmen, wenn der Guru stirbt. Jene Gurus sind nur Menschen. Dieser Eine ist der spirituelle Guru. Dies sollte man sehr klar verstehen. Es ist etwas völlig Neues. Ihr versteht, dass es kein Mensch ist, der euch hier lehrt. Shiv Baba, der Ozean des Wissens, der Läuterer, lehrt euch durch Brahmas Mund. Der Fokus eures Intellekts richtet sich auf Shiv Baba. In gewöhnlichen spirituellen Versammlungen richtet sich Intellekt der Teilnehmer auf Menschen. All das ist der Anbetungsweg. Ihr singt jetzt das Lied „Du bist die Mutter und der Vater, und wir sind Deine Kinder“. Gott ist nur Einer. Wie auch immer - Baba erzählt euch, wie Er kommt und euch sich zugehörig macht. Er sagt: „Ich bin euer Vater. Deshalb nehme Ich die Unterstützung dieses Körpers. Brahma ist also Meine Frau und auch Mein Kind.“ Shiv Baba adoptiert euch Kinder durch ihn und deshalb ist Brahma auch die Seniormutter. Shiv Baba hat keine Mutter. Saraswati nennt man die Weltmutter. Sie wurde bestimmt, sich um euch zu kümmern. Saraswati ist die Gottheit des Wissens. Sie ist die Juniormutter. Dies sind sehr tiefe Zusammenhänge. Ihr betreibt jetzt diese tiefen Studien und es gilt, mit Ehre zu bestehen. Lakshmi und Narayan haben mit Ehre bestanden. Sie erhielten das bedeutenste Stipendium von allen. Sie mussten keine schmerzliche Erkenntnis erleiden. Der Vater weist euch an: „Erinnert euch so viel wie möglich an Mich.“ Dies ist das alte Yoga Bharats. Der Baba sagt: „Ich erzähle euch die Essenz aller Veden und Schriften. Ich habe euch Raja Yoga gelehrt, und auf diese Weise habt ihr eure Belohnung erlangt. Danach verschwand dieses Wissen wieder. Wie kann es dann seit undenklichen Zeiten bestehen? In der neuen Welt gibt es keine Aufzeichnungen. Das Wissen all der anderen Religionen, dem Islam, dem Buddhismus, usw. verschwindet nicht. Ihr Wissen setzt sich vom Anfang bis zum Ende fort. Jeder kennt es. Baba sagt: „Niemand besitzt das Wissen, das Ich euch gebe. Bharat wird unglücklich. Ich komme und mache es dauerhaft glücklich. Der Vater erklärt: Ich sitze in einem gewöhnlichen Körper. Der Yoga eures Intellekts sollte beim Vater bleiben. Der Vater der Seelen ist der Höchste Vater, die Höchste Seele. Er ist der Vater und alle Seelen sind Seine Kinder. Zurzeit sind alle Seelen unrein. Baba sagt: „Ich bin jetzt hierher und die Umwandlung steht bevor. Ihr versteht, dass Feuer ausbricht und dass alle Körper darin verbrennen werden. Alle Seelen werden nach Haus zurückkehren und es ist nicht so, dass sie im Brahmelement oder im Licht aufgehen. Die Brahm Samajis zünden ein Licht an und nennen das ihren „Tempel des Brahm“. Tatsächlich ist es das große Brahmelement, in dem die Seelen wohnen. Zuerst ist es unser erhabenes Zuhause und nur reine Seelen wohnen dort. Die Menschen verstehen diese Zusammenhänge nicht. Der Vater, der Ozean des Wissens, sitzt hier vor euch und erklärt, dass ihr jetzt Gottheiten des Wissens seid und dass ihr dann Raj Rajeshwars werdet, Prinzen und Prinzessinnen. Euch ist jetzt bewusst, dass der Läuterer, unser meist geliebter Baba, gekommen ist und uns unsere Erbschaft des Himmels gibt. Das versteht nicht jeder. Es sitzen so viele hier, aber in niemand hat 100% Vertrauen. Einige haben 80% und andere haben 50% und manche haben überhaupt kein Vertrauen! Sie sind völlige Versager! Auf jeden Fall gibt es erhebliche Unterschiede und viele haben gar kein Vertrauen, aber sie versuchen es zumindest. Okay, aber selbst wenn sie Vertrauen entwickeln, ist Maya so stark, dass sie Baba vergessen. Brahma sagt, dass er ein hingegebener Anbeter war. Er hat 63 Leben lang Anbetung verrichtet und ihr habt dasselbe getan. Ihr wart 21 Leben lang glücklich und wurdet dann Anbeter. Nach der Anbetung kommt die Loslösung. Die Sannyasis benutzen auch diese Begriffe: Wissen, Anbetung und Loslösung. Sie sind losgelöst von ihrer Familie und ihrem Zuhause. Das nennt man begrenzte Loslösung, während eure Loslösung unbegrenzt ist. Die Sannyasis verlassen ihr Zuhause und gehen in die Wälder. Jetzt ist dort niemand mehr und ihre Höhlen usw. sind leer, weil sie jetzt tamopradhan geworden sind, obwohl sie zuerst satopradhan waren. Sie haben keine Kraft mehr. Ihr wart kraftvoll im Königreich von Lakshmi und Narayan. Seht, wie tief ihr gesunken seid nach all den Wiedergeburten. Es ist überhaupt keine Kraft mehr vorhanden. Die Regierung hier sagt, dass sie nicht an Religion glaubt und dass durch sie viel Schaden angerichtet wird. Sie kämpfen und streiten und veranstalten eine Konferenz nach der anderen, um alle Religionen zu vereinen. Fragt sie, wie sie sich einigen wollen! Alle werden jetzt nach Hause gehen. Baba ist gekommen und diese Welt wird ein Friedhof sein. Dies ist der Baum der Vielfalt. Wie können sie eins werden? Sie verstehen nichts. Als es in Bharat 1 Religion gab, waren die Menschen Gottheiten, die einem Dharma folgten. Dualität bedeutet Unheil. Baba sagt: Eure Religion ist eine Religion, die sehr viel Glück gibt. Ihr wisst, dass ihr 84 Mal wiedergeboren werdet. Habt das Vertrauen, dass ihr 84 Leben hier auf der Erde verbracht habt. Wir müssen jetzt zurückkehren und dann wieder hierher auf die Erde kommen. Euch Bewohnern Bharats wird erklärt, dass ihr 84 Leben vervollständigt habt. Dies ist jetzt das Letzte eurer vielen Leben.

Das wird nicht nur einer Seele erklärt, sondern euch allen, der gesamten Pandavaarmee. Ihr seid Pandey, die Führer, und ihr lehrt die spirituelle Pilgerreise. Deshalb werdet ihr Pandava Armee genannt. Weder die Kauravas noch die Pandavas haben jetzt ein Königreich. Ihr seid Bürger und auch sie sind Bürger. Man gesagt, dass die Kauravas und die Pandavas Brüder sind, und dass die Pandavas den Höchsten Vater, die Höchste Seele, auf ihrer Seite haben. Nur der Vater kommt und lehrt euch, Maya zu besiegen. Ihr seid diejenigen, die zum ursprünglichen ewigen Gottheitendharma gehören und ihr seid gewaltlos. Gewaltlosigkeit ist das höchste Dharma. Die Hauptsache ist, das Schwert der Lust nicht zu benutzen. Die Menschen Bharats glauben, dass die einzige Form von Gewaltlosigkeit darin besteht, keine Kühe zu schlachten. Baba sagt jedoch: Benutzt nicht das Schwert der Lust! Das wird als die größte Form der Gewalt bezeichnet. Im Goldenen Zeitalter gibt es weder das Schwert der Lust, noch Kampf noch Streit. Hier gibt es beides. Das Schwert der Lust gibt Leid vom Anfang über die Mitte bis zum Ende und ihr steigt die Treppe hinab. Ihr Menschen Bharats habt maximal 84 Leben. Es gab das Königreich von Lakshmi und Narayan und sie sind wiedergeboren worden. Jedes Leben stellt eine Stufe der Treppe dar. Und von der untersten Stufe springt ihr wieder ganz nach oben. Man braucht 5000 Jahre, um 84 Stufen herunter zu kommen, und dann steigt ihr von hier aus in einer Sekunde wieder auf. Wer garantiert euch Befreiung im Leben in einer Sekunde? Der Vater. Jeder ist jetzt vollkommen am Boden und Baba sagt: „Erinnert euch jetzt einfach nur an Mich. Es sollte euch klar sein, dass das Spiel jetzt zu Ende geht, und dass wir nach Hause zurückkehren müssen. Es gilt, sich an unseren Vater und unser Zuhause zu erinnern. Erinnert euch zuerst an den Vater und Er wird euch den Weg nach Haus zeigen. Eure Mängel werden entfernt, indem ihr euch an den Vater erinnert. Nicht ein einziger Fehler wird durch die Erinnerung an das Brahmelement behoben. Nur die Höchste Seele ist der Läuterer. Niemand in der Welt versteht, wie Er uns läutert. Baba muss auf jeden Fall kommen und den Himmel gründen. Er ist jetzt hier und deshalb feiert ihr Kinder Seinen Geburtstag. Ihr könnt nicht sagen, in welchem Moment, zu welcher Zeit oder an welchem Tag genau Er gekommen ist. Wie könnte man sagen, wann Shiv Baba kam. Viele haben Visionen. Zuerst haben wir Ihn als allgegenwärtig betrachtet oder wir haben behauptet, dass jede Seele die Höchste Seele ist. Jetzt wissen wir es genau. Baba erläutert uns weiterhin jeden Tag tiefe Zusammenhänge. Ihr, die gewöhnlichen Kinder, studiert solch ein erhabenes Wissen! Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für Dharna:

1. Um mit Ehre zu bestehen, setzt euch dafür ein, von schmerzlichen Erkenntnissen befreit zu werden. Nur indem ihr in Erinnerung bleibt, könnt ihr das Recht auf ein Stipendium beanspruchen.
2. Werdet wahre Pandavas und nehmt alle mit auf die spirituelle Pilgerreise. Seid in keiner Weise gewalttätig.

Segen: Möget ihr ein Recht auf das unerschütterliche und konstante Königreich der Selbstsouveränität haben und immerzu übersinnliche Freude erfahren.
Die Kinder, die im Übergangszeitalter die Erbschaft der übersinnlichen Freude erhalten, d.h. diejenigen, die den Vater sich zugehörig gemacht haben, besitzen Willenskraft. Sie erfahren ununterbrochen unerschütterliche und übersinnliche Freude. Nur Erbeneseelen, die das vollständige Recht auf die Erbschaft haben, erhalten auch das Recht auf das unerschütterliche und konstante Königreich der Selbstsouveränität.

Slogan: Wo das Bewusstsein von „mein Besitz“ vorhanden ist, setzt der Verstand aus. Löst euch deshalb von dem Bewusstsein, das die Begriffe „Ich“ und „Mein“ beinhaltet.

Om Shanti